



Organisation der Weiterbildung

Die anerkannte Weiterbildung umfasst 160 Unterrichtseinheiten (4 Kurswochen à 40 UE) und wird berufsbegleitend über 12 Monate durchgeführt.

Der theoretische Unterricht findet hierzu an den unten aufgeführten Tagen in der Zeit von 09:00 – 17:00 Uhr statt. Dieser kann auch in Form von e-Learning stattfinden.

Die Lehrgangsgebühren betragen **1.540,- €** pro Teilnehmer/in. Die Weiterbildung ist bildungsscheckfähig.

Unterrichtstermine

- 15. – 19. März 2021
- 03. – 07. Mai 2021
- 13. – 17. September 2021
- 15. – 19. November 2021

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung schriftlich an den folgenden Kontakt:

Petra Paul
Klinik für Schmerz - und Palliativmedizin
Katholisches Klinikum Lünen/Werne
44534 Lünen, Altstadtstrasse 23
paul.petra@klinikum-luene.de
Fax 02306-772921

Weitere Angebote der Weiterbildungsstätte

- Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie mit der Möglichkeit zum Studium in Kooperation mit der PMU Salzburg
- Pflegeexperte Intermediate Care (IMC)
- Weiterbildung Pflegeexperte für außerklinische Beatmung (DIGAB)
- Pflegefachkraft für Außerklinische Beatmung
- Qualifizierungskurs Fachgesundheits- und Krankenpfleger/in für Schlaganfall (Stroke)
- Up to Date für Mitarbeiter der Intensivpflege
- Weiterbildung zum/zur Fachgesundheits- und Krankenpfleger/in, Fachaltenpfleger/in in der Geriatrie und Gerontopsychiatrie
- Weiterbildung Pflegeexperte Demenz/Delir
- Weiterbildung Basiskurs Palliative Care
- Qualifizierungskurs für neue Mitarbeiter in der Intensivpflege
- Qualifizierungskurs Hygienebeauftragter in der Pflege
- Qualifikation „Nurse administrated Propofol Sedation“ (NAPS)
- Weiterbildung Notfallpflege - Anerkennung nach der DKG/inklusive Praxisanleiter/in
- Weiterbildung Praxisanleiter/in 300 Stunden
- Refresher Stroke
- Refresher ICW
- Refresher Hygiene



Kontakt

Weiterbildungsstätte Stiftung St.-Marien-Hospital
44534 Lünen · Altstadtstraße 23
Telefon 023 06 / 77-2105 · Telefax 023 06 / 77-2097
E-Mail bauer.martina@klinikum-luene.de
paul.petra@klinikum-luene.de

Weiterbildung Basiskurs Palliative Care 2021

Wir wollen dem Leben nicht mehr Tage geben,
sondern den Tagen mehr Leben.

Cicely Saunders





Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die hohen Anforderungen, die an dem Fachbereich Palliative Care / Palliativmedizin gestellt werden, verlangen eine spezifische Weiterbildung auf der Basis einer qualifizierten Berufsausbildung.

Unter Palliative Care versteht man ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Menschen, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. In diesem Konzept drückt sich ein spezifisches Verständnis von Pflege, Beratung und Begleitung aus, das sich an den Bedürfnissen der Betroffenen orientiert. Dies erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Pflege und die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Die Weiterbildung vermittelt Grundlagenkenntnisse und -fertigkeiten sowie ein Fundament für eine entsprechende Haltung. Die Begleitung der Angehörigen, die Kooperation mit verschiedenen Berufsgruppen und die Vernetzung von stationären und ambulanten Strukturen sind weitere Ziele.

Diese Ziele sind auch Bestandteil der Leitsätze der **Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland**.

Theoretische Inhalte der Weiterbildung

Um den vielschichtigen und anspruchsvollen Aufgaben in der Praxis sicher begegnen zu können, vermittelt die Weiterbildung u.a.:

- Grundlagen und Anwendungsbereiche der Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Medizinisch-Pflegerische Aspekte
- Psychische und Soziale Aspekte
- Ethische, spirituelle und kulturelle Aspekte
- Aspekte der Teamarbeit und Selbstpflege
- Wundversorgung
- Besonderheiten in der Terminalphase
- Qualitätssicherung
- Lernkontrolle und Reflexion
- Kommunikation und Wahrnehmung
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Zusatzvoraussetzungen

Teilnehmer für einen Palliative Care Kurs Pflege benötigen eine dreijährige Ausbildung mit einem staatlichen Examen in der Gesundheits- und Krankenpflege bzw. eine dreijährige Ausbildung mit einem staatlichen Examen in der Altenpflege. Empfohlen ist eine mindestens zweijährige Berufserfahrung. In Einzelfällen können auch Angehörige anderer Berufsgruppen (z.B. Altenpflegehelfer mit Erfahrung) zum Kurs zugelassen werden.

Abschluss

Die Weiterbildung schließt mit einem Kolloquium ab.

Der Kurs entspricht dem Curriculum Palliative Care von Kern, Müller, Aurnhammer und ist von der DGP anerkannt, registriert und entspricht den gesetzlichen Anforderungen (§39a SGB V, §132 i.V.m. §37b SGB V) und wird von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert. Bei Fehlzeiten von über 10% im Verlauf der Weiterbildung muss die versäumte Zeit nachgearbeitet werden, um das Zertifikat zu erlangen.

Für die Teilnahme erhalten Sie **20 Fortbildungspunkte** für die



Weiterbildung Basiskurs Palliative Care 2021

Wir wollen dem Leben nicht mehr Tage geben,
sondern den Tagen mehr Leben.

Cicely Saunders

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die hohen Anforderungen, die an dem Fachbereich Palliative Care / Palliativmedizin gestellt werden, verlangen eine spezifische Weiterbildung auf der Basis einer qualifizierten Berufsausbildung.

Unter Palliative Care versteht man ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Menschen, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. In diesem Konzept drückt sich ein spezifisches Verständnis von Pflege, Beratung und Begleitung aus, das sich an den Bedürfnissen der Betroffenen orientiert. Dies erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Pflege und die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Die Weiterbildung vermittelt Grundlagenkenntnisse und -fertigkeiten sowie ein Fundament für eine entsprechende Haltung. Die Begleitung der Angehörigen, die Kooperation mit verschiedenen Berufsgruppen und die Vernetzung von stationären und ambulanten Strukturen sind weitere Ziele.

Diese Ziele sind auch Bestandteil der Leitsätze der **Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland**.

Theoretische Inhalte der Weiterbildung

Um den vielschichtigen und anspruchsvollen Aufgaben in der Praxis sicher begegnen zu können, vermittelt die Weiterbildung u.a.:

- Grundlagen und Anwendungsbereiche der Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Medizinisch-Pflegerische Aspekte
- Psychische und Soziale Aspekte
- Ethische, spirituelle und kulturelle Aspekte
- Aspekte der Teamarbeit und Selbstpflege
- Wundversorgung
- Besonderheiten in der Terminalphase
- Qualitätssicherung
- Lernkontrolle und Reflexion
- Kommunikation und Wahrnehmung
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer



Zusatzvoraussetzungen

Teilnehmer für einen Palliative Care Kurs Pflege benötigen eine dreijährige Ausbildung mit einem staatlichen Examen in der Gesundheits- und Krankenpflege bzw. eine dreijährige Ausbildung mit einem staatlichen Examen in der Altenpflege. Empfohlen ist eine mindestens zweijährige Berufserfahrung. In Einzelfällen können auch Angehörige anderer Berufsgruppen (z.B. Altenpflegehelfer mit Erfahrung) zum Kurs zugelassen werden.

Abschluss

Die Weiterbildung schließt mit einem Kolloquium ab.

Der Kurs entspricht dem Curriculum Palliative Care von Kern, Müller, Aurnhammer und ist von der DGP anerkannt, registriert und entspricht den gesetzlichen Anforderungen (§39a SGB V, §132 i.V.m. §37b SGB V) und wird von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert. Bei Fehlzeiten von über 10% im Verlauf der Weiterbildung muss die versäumte Zeit nachgearbeitet werden, um das Zertifikat zu erlangen.

Für die Teilnahme erhalten Sie **20 Fortbildungspunkte** für die



Organisation der Weiterbildung

Die anerkannte Weiterbildung umfasst 160 Unterrichtseinheiten (4 Kurswochen à 40 UE) und wird berufs begleitend über 12 Monate durchgeführt.

Der theoretische Unterricht findet hierzu an den unten aufgeführten Tagen in der Zeit von 09:00 – 17:00 Uhr statt. Dieser kann auch in Form von e-Learning stattfinden.

Die Lehrgangsgebühren betragen **1.540,- €** pro Teilnehmer/in. Die Weiterbildung ist bildungsscheckfähig.

Unterrichtstermine

- 15. – 19. März 2021
- 03. – 07. Mai 2021
- 13. – 17. September 2021
- 15. – 19. November 2021

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung schriftlich an den folgenden Kontakt:

Petra Paul
Klinik für Schmerz - und Palliativmedizin
Katholisches Klinikum Lünen/Werne
44534 Lünen, Altstadtstrasse 23
paul.petra@klinikum-luenen.de
Fax 02306-772921

Weitere Angebote der Weiterbildungsstätte

- Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie mit der Möglichkeit zum Studium in Kooperation mit der PMU Salzburg
- Pflegeexperte Intermediate Care (IMC)
- Weiterbildung Pflegeexperte für außerklinische Beatmung (DIGAB)
- Pflegefachkraft für Außerklinische Beatmung
- Qualifizierungskurs Fachgesundheits- und Krankenpfleger/in für Schlaganfall (Stroke)
- Up to Date für Mitarbeiter der Intensivpflege
- Weiterbildung zum/zur Fachgesundheits- und Krankenpfleger/in, Fachaltenpfleger/in in der Geriatrie und Gerontopsychiatrie
- Weiterbildung Pflegeexperte Demenz/Delir
- Weiterbildung Basiskurs Palliative Care
- Qualifizierungskurs für neue Mitarbeiter in der Intensivpflege
- Qualifizierungskurs Hygienebeauftragter in der Pflege
- Qualifikation „Nurse administrated Propofol Sedation“ (NAPS)
- Weiterbildung Notfallpflege - Anerkennung nach der DKG/inklusive Praxisanleiter/in
- Weiterbildung Praxisanleiter/in 300 Stunden
- Refresher Stroke
- Refresher ICW
- Refresher Hygiene



Kontakt

Weiterbildungsstätte Stiftung St.-Marien-Hospital
44534 Lünen · Altstadtstraße 23
Telefon 0 23 06 / 77-2105 · Telefax 0 23 06 / 77-2097
E-Mail bauer.martina@klinikum-luenen.de
paul.petra@klinikum-luenen.de